

XV. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer:
„Deutsch von innen – Deutsch von außen. DaF, DaZ, DaM“,
Bozen, 29.7. – 3.8.2013.

Themenfeld: „Linguistische Grundlagen für den Sprachunterricht“

Sektion C3: „Textsorten und Textfunktionen, Register und Stile“

Sektionsleitung: Eleni Butulussi, Eva-Maria Thüne

Kurzbeschreibung der Sektion (350 Zeichen)

In dieser Sektion sollen Textsorten – und zwar nicht-literarische – aus verschiedenen methodischen Perspektiven beschrieben werden: wie wird die kommunikative Funktion von Texten durch Variation der Textmuster, sprachlichen Register und Stile umgesetzt? Dabei sind textanalytische Verfahren im DaM-, DaF- und DaZ-Unterricht und allgemein die Vermittlung von Textkenntnissen und die Behandlung von transkulturellen Fragen von besonderem Interesse.

Welche Beiträge werden erwartet (150 Zeichen)

Beiträge zur Textanalyse, d.h. makro- und mikrostrukturelle Verfahren sowie Beiträge zur methodisch-didaktischen Vermittlung von Textkenntnissen in Schule und Universität.

Langversion

Themenfeld: Linguistische Grundlagen für den Sprachunterricht

Sektion C3: Textsorten und Textfunktionen, Register und Stile

Texte verstehen zu können, gehört zu den grundlegenden Qualifikationen, die in der Universität und der Schule vermittelt werden müssen. In diesem Rahmen sind Kenntnisse über Textsorten und den damit verbundenen Textfunktionen sowie über Register und Stil wichtig.

In unserer Sektion stehen schriftliche, nicht-literarische Texte und Möglichkeiten, sie zu beschreiben und zu interpretieren, im Mittelpunkt. Wir gehen von einem kommunikationsbezogenen Textverständnis aus, in dem der Textfunktion eine besondere Bedeutung zukommt. Register und Stile werden durch die Auswahl bestimmter sprachlicher Mittel und Textstrukturen realisiert, die nur im Rahmen eines ganzen Textes (re)konstruiert werden können. Dasselbe trifft auch für mediale Aspekte zu, wie etwa die Verbindung von Text und Bild oder dialogische Beziehungen zwischen medial unterschiedlichen Textsorten (im Sinne von Intertextualität).

In der Sektion sind Beiträge willkommen, die Textanalysen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven zur Diskussion stellen. Zugleich sind Überlegungen über innovative Methoden bei der Vermittlung von Texten erwünscht.

Es geht also um Problemstellungen wie die folgenden:

Einheit 1:

Textlinguistische Problemstellungen

- Konzeptionen der Textanalyse (z.B. Diskursanalyse, Korpuslinguistik, Funktionale Pragmatik)
- Unterscheidung von Textsorten entlang von sprachlichen Merkmalen (auf Makro- und Mikroebene) und anhand von strukturellen, funktionalen und kulturellen Merkmalen
- Stilistische Varianzen und Register innerhalb einer Textsorte bezogen auf Wortschatz, Syntax, Textgliederung u.a.
- Gegenüberstellung von Textsorten und Texttypen aus verschiedenen Sprach- und Kulturgemeinschaften
- Bildliche Textelemente als Funktionselemente

Einheit 2:

Didaktische Schwerpunkte

- Rezeption von Texten und textanalytische Verfahren im DaM-, DaF- und DaZ-Unterricht zur Klärung von Textsorten, Textfunktionen, Registern und Stilen
- Die kulturelle, sprachliche, mediale Vielfalt und die neuen Literalitätsarten
- Interkulturelle und transkulturelle Perspektiven im Sprachunterricht

Arbeitsformen

1. Kurzbeiträge

- wissenschaftliche Erkenntnisse
- empirische Untersuchungen
- Praxisbeispiele
- Thesenpapiere

2. interaktive Workshops (Planung von Teilnehmerbeteiligung)

3. Poster, Präsentation
